

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 2300-03

Stuttgart, 12.01.2010

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Küstler Ulrike (DIE LINKE.), DIE LINKE. im Stuttgarter Gemeinderat
Datum 20.05.2009
Betreff Buchbinder-Colleg retten!

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Der Antrag wurde in der Sitzung des VA am 17.06.09 auf der Grundlage der angeschlossenen Tischvorlage behandelt.

Mittlerweile liefen Gespräche zwischen der Kreishandwerkerschaft Stuttgart und dem Buchbinder-Colleg. Die Bildungsakademie der Handwerkskammer Region Stuttgart übernimmt die Aufgaben des Buchbinder-Collegs (Aus- und Fortbildung) und wird auch die administrativen Geschäfte des Buchbinder-Collegs übernehmen. Das Buchbinder-Colleg wird im Rahmen des Fördervereins weiter bestehen.

Die Bildungsakademie ist eine Einrichtung der Handwerkskammer Stuttgart und seit vielen Jahren für verschiedene Berufe im Bereich Aus- und Weiterbildung tätig. Ihr Standort ist Stuttgart-Weilimdorf. Das komplette Schulungsprogramm des Buchbinder-Collegs soll weiter angeboten werden: die überbetriebliche Ausbildung, der Meisterkurs, die Buchbinder-Restaurations-Kurse und die Bilderrahmen-Kurse. Die Schulungen werden mit freiberuflichen Honorarkräften angeboten.

Der Förderverein wird weiter fachlicher Ansprechpartner und Berater für die Bildungsakademie sein. Auch der Förderverein kann als Verein Einzelkurse und Schulungsmaßnahmen bei der Bildungsakademie anbieten mit Referenten, die er einkauft.

Dr. Wolfgang Schuster

**Tischvorlage
für die Sitzung des Verwaltungsausschusses am 17. Juni 2009**

**Situation des Buchbinder-Collegs in Stuttgart
Anfrage von Frau StR'in Küstler (Die Linke) vom 20.05.2009, Antrag Nr.
233/2009**

Ausgangslage

Das private Buchbinder-Colleg, gegründet im Jahre 1991, ist die einzige auf die handwerkliche Buchbinderei und die ihr verwandten Gebiete ausgerichtete Weiterbildungseinrichtung in Deutschland und stellt für die Stadt Stuttgart als Buch- und Verlagsstadt eine wichtige Einrichtung dar. Es bietet ein Angebot der überbetrieblichen Ausbildung sowie der Weiterbildung für Gesellen und Meister. Das Buchbinder-Colleg ist für das deutsche Buchbinderhandwerk eine sehr wichtige überregionale Einrichtung, es steht für wegweisende und innovative Entwicklungen in diesem Handwerkszweig.

Vertreter des Buchbinder-Collegs haben sich im Dezember 2008 an Frau BM'in Dr. Eisenmann gewandt und um Unterstützung gebeten. Das Colleg befand sich in einer Phase der Neuausrichtung, sowohl inhaltlicher als auch finanzieller Art. Dies konnte jedoch nicht allein aus eigener Kraft bewältigt werden, die Mithilfe anderer Stellen war notwendig.

In der Gründungsphase wurde die Einrichtung durch ein großes Konsortium und großes Engagement der einheimischen Wirtschaft finanziell unterstützt. Ein eigenes Gebäude in Stuttgart-Bad Cannstatt wurde erworben und der Betrieb aufgenommen. In den folgenden Jahren verschlechterte sich die Situation des Collegs, bedingt durch die Krise im Handwerk. Sponsoren und Geldgeber fehlten. Dies führte dazu, dass das Gebäude verkauft und in Teilen rückgemietet sowie der Betrieb verschlankt werden musste. Personal wurde abgebaut, der Umfang des Bildungsangebots reduzierte sich auf die traditionellen Fortbildungsbereiche.

Mit diesen Maßnahmen verringerten sich aber auch die Einnahmen. Im Jahre 2006 gab es einen Neuanfang, erste Erfolge konnten erzielt werden, Ende 2008/ Anfang 2009 wurde mit viel Elan eine Neuausrichtung und Neuorientierung des Buchbinder-Collegs angestrebt. Eine Werbeoffensive sollte gestartet werden, um den Bildungsmarkt breiter zu aktivieren. Das Bildungsangebot sollte noch mehr differenziert, neue innovative Angebote entwickelt werden. Ziel war die Erhöhung der Teilnehmerzahlen und der Einnahmen.

All dies war jedoch mit dem vorhandenen reduzierten Personalbestand nicht leistbar. Das Colleg benötigte finanzielle Unterstützung, um Personal einstellen zu können.

In einem gemeinsamen Gespräch mit Frau BM'in Dr. Eisenmann wurden die Möglichkeiten einer finanziellen Unterstützung erörtert. Als in dieser Situation hilfreich angesehen wurden sowohl einmalige wie auch laufende Zuschussmöglichkeiten.

Eine Bezuschussung aus Mitteln des Schulhaushalts ist nicht möglich, da das Schulverwaltungsamt direkte Zuschüsse zu den laufenden Betriebskosten von Privatschulen nur an private allgemeinbildende Schulen und private Sonderschulen gewährt. Ein Präzedenzfall für den Bereich der beruflichen Bildung sollte hier nicht geschaffen werden.

Daher wurde beschlossen, Anfragen an externe Stellen zu starten, um evtl. Gelder zu akquirieren. Diese Anfragen gingen an

- den Vorsitzenden des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, Landesverband Baden-Württemberg e.V., Herrn Dr. Konrad Martin Wittwer
- an die Ernst-Klett-AG
- an die Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH
- an das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg

Die Rückmeldungen waren leider negativ.

Auch aus Sicht des Kulturamts sind keine institutionellen Fördermöglichkeiten vorhanden.

Haushaltsreste 2008 stehen nicht zur Verfügung. Nach den gemeindewirtschaftsrechtlichen Bestimmungen können Ausgabeansätze in die Folgejahre übertragen werden, soweit gesetzliche, vertragliche oder wirtschaftliche Gründe vorliegen oder sie für ihren Zweck weiterhin benötigt werden. Diese Voraussetzungen liegen im vorliegenden Fall nicht vor.

Fazit

Der weitere Bestand des Collegs ist gefährdet, sollte sich nicht dennoch ein Geldgeber auftun. Mit der Schließung gingen ein Stück Kultur und Handwerkstradition in Stuttgart verloren.

Gez.

Dr. Susanne Eisenmann

2. Über
Referat KBS

3. an
Herrn Oberbürgermeister
zur Zeichnung

4. 10-1.10.3
zur Vervielfältigung

5. 10-2.1
zur Verteilung

6. 10-1.10.1 z.A.

Schulverwaltungsamt
Stuttgart, 22. Dezember 2009
GZ: 40-1.20
Nst.: 88247
Anl.: 1 Reinschrift

Verteiler
<Verteiler>